

SCHMIERSTOFFE

Liqui Moly auf der Automechanika

Über 4.000 Artikel von Motorölen, Additiven über Serviceprodukte und Fahrzeugpflege umfasst das Portfolio des Vollsortimenters für Automotive-Chemie. Sein komplettes Spektrum, darunter einige Highlights, stellt Liqui Moly auf der Automechanika in Frankfurt vom 13. bis zum 17. September vor.

Auf dem 450 Quadratmeter großen Stand in der Messehalle 9.1 stehen vor allem Produkte und Dienstleistungen für Werkstatt und Fachhandelskunden im Fokus.

Liqui Moly bietet nicht nur Schmierstoffe, Motoröle und Additive made in Germany an. Neben seinem Kerngeschäft, zeigt das Unternehmen den Besuchern auch ausgeklügelte Geräte und Konzepte, mit denen Geschäftspartner ihren Kunden Fullservicedienstleistungen anbieten können. „Uns ist wichtig, dass unsere Geschäftspartner mit unseren Produkten Umsatz machen und ihre Kundenzufriedenheit steigern können. Deshalb bieten wir individuelle Konzepte von Marketing bis hin zu Geräten für den Werkstatteinsetz“, erklärt Günter Hiermaier, Geschäftsführer von Liqui Moly. Vorgestellt werden zum Beispiel das Automatikgetriebe-Spülgerät Gear Tronic III oder Jet Clean Tronic II zur Kraftstoff- und Ansaugsystemreinigung, mit den Werkstätten für ihre Kunden einen wertvollen Zusatzservice schaffen können. Daneben erklärt der Schmierstoffproduzent die neuesten Entwicklungen im Motorölbereich zu niedrigviskosen Ölen und die Wichtigkeit moderner Additive für Lebensdauer und Effizienz aktueller Motoren.

Auch in Sachen Fahrzeugpflege hält Liqui Moly einiges parat: darunter Neuheiten wie den Lack Detailer oder die Tornador Gun, eine spezielle Druckluftreinigungspistole für die professionelle Innenraumreinigung.



In München waren dabei (v.l.): Ulrike Rohde (Trendfairs), Thomas Schnabel (HKI), Bernhard Zirnsak (Schiedel), Silvia Dufils (Schiedel), Norbert Müller (Gutbrod Keramik), Michael Rambach (Trendfairs), Erich Dieterle (Oranier Heiztechnik), Bjarne Varre (Nordpeis), Rolf Esser (HKI), Lorenz Gegler (CBtec), Marc Röder (Trendfairs), Andreas Freund (Wamsler Haus- und Küchentechnik), Ann Gela Ukena (Leda Werk), Frank Kienle (HKI), Cristina Reghezza (Palazzetti Lelio).

BRANCHE

Round Table zur „World of Fireplaces“

Die Vorbereitungen für die Premiere der „World of Fireplaces“ laufen bereits auf Hochtouren. Vom 18. bis 20. April 2023 wird sich auf dem Leipziger Messegelände die Ofenbau-Branche mit einer breiten Palette präsentieren. Die Premiere des Branchentreffs richtet sich direkt an Vertreter des Segments Feuerstätten und deckt die komplette Wertschöpfungskette ab. Die Leitidee der Fachmesse sieht vor, gezielt die Wahrnehmung und das Image der Branche zu stärken sowie die Absatzchancen zu verbessern. Mit der World of Fireplaces wird eine Fachmesse etabliert, die zu 100 Prozent die relevante Aussteller- und Besuchergruppe anspricht und die Internationalität der Branche ausweitet, wie die beteiligten Verbände und der Veranstalter Trendfairs betonen.

Trendfairs empfing am 19. Juli 2022 ausgewählte Unternehmen zum Round Table in München. Hier ging es um Diskussionen auf Augenhöhe und Abstimmung ausgewählter Themen. Die Teilnehmer werden aktiv zur Mitarbeit an der Fachmesse für Feuerstätten und Wohnfühlambiente aufgefordert. Branchenvertreter aus allen Bereichen des Segments „Feuerstätten“ sind vertreten. Gemeinsames Ziel ist, eine gelungene internationale Fachmesse nachhaltig zu implementieren, und die World of Fireplaces passgenau auf die Anforderungen der Branche auszurichten und zu gestalten.

**FAKTEN-CHECK:
WISSEN KOMPAKT**



FINANZEN

Mit 2.321,1 Milliarden Euro

war der Öffentliche Gesamthaushalt zum Jahresende 2021 verschuldet. Damit stieg die rechnerische Pro-Kopf-Verschuldung der Deutschen im Vergleich zu 2020 um 1.782 Euro auf 27.922 Euro.

Quelle: Statistischen Bundesamt